

A **ALLGEMEINES**

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB **Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**

Personale Informationsmittel

Franz ROSENZWEIG

Privatbibliothek

KATALOG

17-3 ***Rosenzweigs Bibliothek*** : der Katalog des Jahres 1939 mit einem Bericht über den derzeitigen Zustand in der tunesischen Nationalbibliothek / mit einer Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Norbert Waszek. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 156 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48941-3 : EUR 29.00
[#5474]

Der jüdische Denker Franz Rosenzweig (1886 - 1929)¹ gehört trotz seines relativ kurzen Lebens und einiger Jahre schwerer Krankheit zu den bedeutendsten Persönlichkeiten seiner Zeit. Neben seinen philosophischen Studien zu Hegel² und zur Religion ist in der Forschung der letzten Jahre auch sein politisches Denken genauer analysiert worden. Außerdem sind auch familiäre Dokumente publiziert worden, die das Bild Rosenzweigs abrunden, so etwa die Familienbriefe aus der Zeit des Ersten Weltkriegs.³

¹ Zur Einführung siehe ***Franz Rosenzweig*** : Denker der jüdischen Moderne / Frank Stern. - 1. Auflage. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2017. - 70 S.: Ill.; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 200). - ISBN 978-3-95565-149-7 : EUR 8.90. - Es gibt seit kurzem auch ein Wörterbuch: ***Le dictionnaire Franz Rosenzweig*** : une étoile dans le siècle / sous la direction de Salomon Malka ; postface d'Alexis Lacroix. - Paris : Éditions du Cerf, 2016. - 424 S. ; 23 cm. - ISBN 978-2-204-10560-6 : EUR 30.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1130248070/04>

² ***Hegel und der Staat*** / Franz Rosenzweig. Hrsg. von Frank Lachmann. Mit einem Nachwort von Axel Honneth. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 582 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1941). - ISBN 978-3-518-29541-0 : EUR 18.00 [#1395]. - Rez.: ***IFB 11-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307473341rez-1.pdf>

³ ***Feldpostbriefe*** : die Korrespondenz mit den Eltern (1914 - 1917) / Franz Rosenzweig. Hrsg. und mit einer Einl. versehen von Wolfgang D. Herzfeld. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2013. - 637 S. : Ill. ; 23 cm. - (Rosenzweigiana ; 7). - Teilausg, von: Oldenburg, Univ., Diss., 2012 u.d.T.: Herzfeld, Wolfgang D.: Franz Rosenzweig und der Erste Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung seiner Mitteleuropa-Konzeption auf dem Hintergrund der vorherrschenden kulturellen und

Die vorliegende Publikation nun stellt die Liste der Bücher aus Rosenzweigs Bibliothek vor, die zuvor bereits im *Rosenzweig-Jahrbuch*. - Bd. 8/9 (2014/15), S. 253 -384) publiziert wurde, was aber selbst in der editorischen Notiz des vorliegenden Bandes als „ein wenig versteckt“ bezeichnet wird (S. 28). Hiermit liegt nun eine leicht korrigierte Fassung der Liste vor, die zudem durch aktuelle Informationen zur Situation der Bibliothek in Tunis ergänzt werden konnten, wo die Bücher heute stehen. Eigentlich sollten die Bücher dem damals noch recht jungen Sohn Rosenzweigs nach Palästina folgen, wofür er auch eine Ausfuhrgenehmigung des Deutschen Reiches erhielt, das aber wollte, daß eine Liste der Bücher vorgelegt wurde. Somit konnte die Bibliothek gerettet werden und ein ziemlich genauer Überblick über Rosenzweigs Bücherbesitz auf uns kommen, auch wenn die damals angefertigte Liste natürlich nicht den heute üblichen bibliothekarischen Anforderungen entsprechen konnte.

Das Schicksal der Bibliothek war es nun, daß das deutsche Schiff, mit dem sie versandt wurde, nicht mehr nach Palästina gelangte, sondern von einem britischen Kriegsschiff aufgebracht wurde und dann in Tunis anlegen mußte (S. 13). Die Beschlagnahme der Ladung führte dann dazu, daß die Bücher in die dortige Nationalbibliothek verbracht wurden. Der Sohn Rafael mußte sich nun in der Folgezeit in Palästina etablieren, konnte sich die Überführung der Bücher nicht leisten, aber er wollte sie wohl auch nicht haben, wofür der Herausgeber Norbert Waszek psychologische Gründe anführt. Rafael, der sich sozusagen schon gegen seinen Vater für den Zionismus entschieden hatte, habe sich „nicht nur von den Ideen des alten Europas befreien“ wollen, „sondern auch von seiner Erbschaft“ (S. 15). Wohl in den 1950er Jahren hat dann Rafael die Bücher an die tunesische Bibliothek verkauft, weshalb sie seitdem dort rechtmäßig lagern (einige Photos dokumentieren die Aufstellung im Magazin der Bibliothek; S. 37 - 44).

Die Bücher sind von Rosenzweig teils auch annotiert worden, was hier exemplarisch durch einige faksimilierte Seiten aus Hegel und Schelling demonstriert wird, auf denen sich Marginalien finden (S. 31 -36). Die Liste der Bücher muß nicht zwingend identisch sein mit dem Bestand in Tunis, da zumindest für die von Rosenzweig besessene Erstausgabe von Hegels *Phänomenologie* wohl zu konstatieren ist, daß sie in Tunis trotz vorhandener Signatur nicht mehr vorhanden ist (S. 18). Grundsätzlich sind die Bücher, die im Magazin aufbewahrt werden, für Nutzer bestellbar, so daß sie als Hilfsmittel der Rosenzweig-Forschung zur Verfügung stehen. Es ist nun

politischen Strömungen. - ISBN 978-3-495-48553-8 : EUR 98.00 [3540]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381634388rez-1.pdf> - **Rosenzweig, "Mitteleuropa" und der Erste Weltkrieg** : Rosenzweigs politische Ideen im zeitgeschichtlichen Kontext / Wolfgang D. Herzfeld. - Orig.-Ausg. - Freiburg i.Br. [u.a.] : Alber, 2013. - 517 S. : Ill. ; 22 cm. - (Rosenzweigiana ; 8). - Zugl. Teildr. von: Oldenburg, Univ., Diss. 2012 u.d.T.: Herzfeld, Wolfgang D.: Franz Rosenzweig und der Erste Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung seiner Mitteleuropa-Konzeption auf dem Hintergrund der vorherrschenden kulturellen und politischen Strömungen. - ISBN 978-3-495-48554-5 : EUR 59.00 [#3541]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381633462rez-1.pdf>

noch systematischer zu klären, welche Anstreichungen oder Marginalien in den Bänden vorhanden sind. Eine kleine Stichprobe zeigte, daß zwar von zwölf ausgeliehenen Büchern neun keine Lesespuren trugen, drei aber z.B. unterstrichene Sätze oder am Rand angestrichene Absätze (S. 19). Zahlreiche Anmerkungen sind weiterhin für die Differenzschrift Hegels belegt.

Der Herausgeber macht den Vorschlag, die Anmerkungen Rosenzweigs sollten digitalisiert werden, um sie der internationalen Forschung zur Verfügung zu stellen (S. 20). Viele Bücher sind an sich nichts Besonderes, da sie in vielen Bibliotheken zu finden sind. Doch enthält Rosenzweigs Sammlung auch eine Reihe von Erstausgaben z.B. von Voltaire, Jacobi, Kant, Fichte, Schelling, Goethe. Vor allem von Goethe ist auch sonst viel vorhanden, was der zeittypischen Goethe-Rezeption um 1900 auch unter deutschen Juden entspricht.⁴ Es kommen weiterhin viele Werke der deutschen Literatur von Lessing und Wieland (**Sämtliche Werke** in 36 Bänden!) bis zur Gegenwart vor (darunter auch einiges von Ricarda Huch), viele Werke auch von Autoren wie Dostojewski oder Selma Lagerlöf. Daß viele Werke von Martin Buber, Eugen Rosenstock und Ernst Simon in der Bibliothek vorhanden sind, dürfte niemanden verwundern. Der Schwerpunkt der philosophischen Literatur liegt auf der Klassischen Deutschen Philosophie des Idealismus, während etwa die englische Philosophie nicht nennenswert vertreten ist. Weiterhin auffällig sind die theologischen und religiösen Interessen, die sich in diversen Bibelausgaben und einer zwanzigbändigen Talmudausgabe spiegeln, ebenso auch Koran-Ausgaben und diverse Sekundärliteratur (S. 26 - 27). Betont wird von Waszek auch die starke Präsenz von Wörterbüchern und Grammatiken, die für die intensive Beschäftigung mit Sprache zeugen. Dagegen ist der Herausgeber etwas überrascht darüber, daß über die Hegelschüler wie Feuerbach, Bruno Bauer etc. bei Rosenzweig nicht viel zu finden ist. Auch Nietzsche ist eher schwach vertreten, wobei indes gerade bei solchen Autoren nicht unbedingt ausgeschlossen werden kann, daß Rosenzweig sie auch anderweitig gelesen haben könnte. Von Schopenhauer sind sämtliche Werke in einer Reclam-Ausgabe angeführt, doch fehlt hier eine Angabe über die Zahl der Bände. Solche Informationen müßten wohl mit Hilfe des Bibliothekskatalogs aus Tunis und durch Autopsie eruiert werden.⁵

Die Liste selbst, die alle Titel mit einer Nummer versieht (es sind 2616 Nummern), wurde mit Unterstützung von Bernd Füllner (Wuppertal) sowie von vier Studentinnen (Dana Machwitz, Mona Schulze, Annika Hantke, Helena

⁴ Vgl. jetzt auch **Goethe um 1900** / Claude Haas ; Johannes Steizinger ; Daniel Weidner (Hg.) Mit Beitr. von Nicolas Berg ... - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2017. - 291 S. ; 23 cm. - (LiteraturForschung ; 32). - ISBN 978-3-86599-349-6 : EUR 26.90 [#5415]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Man denke auch z.B. an den Germanisten Richard Moritz Meyer: **Richard M. Meyer** : Germanist zwischen Goethe, Nietzsche und George / hrsg. von Nils Fiebig und Friederike Waldmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 342 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-0644-8 : EUR 24.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/998663484/04>

⁵ https://fr.wikipedia.org/wiki/Biblioth%C3%A8que_nationale_de_Tunisie [2017-09-02].

Timmer) erarbeitet, die dann vom Herausgeber nochmals überprüft und korrigiert wurde. Wer sich schon einmal an einer derartigen Arbeit versucht hat, wird die entsprechende Mühe dabei dankbar hochschätzen. Die schlechte Qualität der Vorlage (zwei der besten Seiten sind S. 29 - 30 reproduziert) machte viele Recherchen und Verbesserungen nötig, auch wenn es nicht immer gelingen konnte, eine konkrete Ausgabe zu identifizieren (z.B. bei manchen Insel-, Reclam- oder Kröner-Bänden). Es sind auch einige Werke in der Liste vorhanden, die erst 1930 oder später erschienen sind, also wohl nicht mehr direkt von Rosenzweig erworben worden sind, so von Jakob Wassermann *Hofmannsthal, der Freund* (S. 148), das Spinoza-Buch von Leo Strauss (S. 141) oder Hans-Joachim Schoeps' *Jüdischer Glaube in dieser Zeit* von 1932 (S. 137).

Die Liste der Bücher Rosenzweigs ist für die Forschung zweifellos ein wertvolles Hilfsmittel, und zwar nicht nur unter dem Aspekt einer genaueren Sichtung der von Rosenzweig rezipierten Literatur, sondern auch im Hinblick auf die Geschichte von Privatbibliotheken im 20. Jahrhundert, was insbesondere im Fall von jüdischen Gelehrten und Schriftstellern die entsprechende Forschung beschäftigt hat.⁶ Schon zuvor haben Rekonstruktionen etwa der Bibliotheken Franz Kafkas⁷ oder Walter Benjamins⁸ zu wichtigen

⁶ **"Wie würde ich ohne Bücher leben und arbeiten können?"** : Privatbibliotheken jüdischer Intellektueller im 20. Jahrhundert / Ines Sonder ; Karin Bürger ; Ursula Wallmeier (Hg.). - Berlin : Verlag für Berlin-Brandenburg, 2008. - 432 S. : Ill. ; 23 cm. - (Neue Beiträge zur Geistesgeschichte ; 8). - ISBN 978-3-86650-069-3 : EUR 29.95 [9910]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz284506192rez-1.pdf> - **Bücherspuren** : das Schicksal von Elise und Helene Richter und ihrer Bibliothek im "Dritten Reich" / Christiane Hoffrath. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2009 [ersch. 2008]. - 224 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-20284-2 : EUR 34.90 [0124]. - Rez.: **IFB 08-1/2-04** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz303371714rez.htm> - 2., durchges. und erg. Aufl. - 2010. - **Aus der Bibliothek Agathe Lasch** : Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin / bearb. von Matthias Harbeck und Sonja Kobold. - Berlin : Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität, 2008. - 73 S. : Ill. : 22 cm. - (Schriftenreihe der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin ; 63) [#0348]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz305107909rez-1.pdf>

⁷ **In Kafkas Bibliothek** : Werke der Weltliteratur und Geschichte in der Edition, wie sie Kafka besaß oder kannte, kommentiert mit Zitaten aus seinen Briefen und Tagebüchern / [Vorw. von Hartmut Binder]. - Stuttgart : Antiquariat Herbert Blank, 2001. - 280 S. : Ill. (Katalog / Herbert Blank Wissenschaftliches Antiquariat ; 52).

⁸ **Die Unsterblichkeit der Sterne** : von Francisco de Goya über Walter Benjamin zu Vaclav Havel ; eine Ausstellung ... ; Gemälde und Grafiken von Francisco Goya ; die rekonstruierte Bibliothek Walter Benjamins ; Václav Havel und die deutschsprachige Literatur Böhmens ; Antworten zeitgenössischer Kunst auf Goya: Maja Bajevi... ; [2. Oktober bis 5. Dezember 2010] / [Kunstmuseum Solingen - Zentrum der Verfolgten Künste. In Zusammenarbeit mit Musée des Beaux-Arts d'Agen ... Ausstellung und Katalog von Jürgen Kaumkötter (Kurator) und Jürgen Serke. Hrsg.: Rolf Jessewitsch]. - Solingen : Kunstmuseum Solingen - Zentrum der Verfolgten Künste, 2010. - 499 S. : überw. Ill. ; 25 cm. - S. 126 - 415 Die rekonstruierte Bibliothek Walter Benjamins. - ISBN 3-936295-09-3 : EUR 36.00, EUR 25.00 (Museumspr.). - (museum-baden@t-online.de) [#1619]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz305107909rez-1.pdf>

antiquarischen Katalogen geführt, die auch für die Forschung wichtige Informationen bieten. Und aus späterer Zeit wäre etwa die Bemühung um die Rekonstruktion der Bibliothek von Paul Celan (bzw. ihres philosophischen Teils) zu nennen,⁹ denen nun auch die vorliegende Publikation an die Seite gestellt werden sollte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8562>

<http://www.bw.de/bsz33159689Xrez-1.pdf> - *In Walter Benjamins Bibliothek* : gelesene, zitierte, rezensierte Bücher und Zeitschriften in der Edition in der sie Benjamin kannte und nutzte ; Dokumentation einer verlorenen Bibliothek. - Stuttgart : Antiquariat Herbert Blank. - 24 cm. - (Katalog / Antiquariat Herbert Blank ; 56). - EUR 30.00 (Schutzgebühr, Teil 1 - 3) [8945]. - Teil 1 (2006). - 208 S. - EUR 10.00 (Schutzgebühr). - Rez.: **IFB 06-2-184** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz258803576rez.pdf>

⁹ *La bibliothèque philosophique* : catalogue raisonné des annotations / Paul Celan. Établi par Alexandra Richter ... - Paris : Éd.. Rue d'Ulm, 2004. - XXXVI, 840 S. - (La bibliothèque de Paul Celan). - ISBN 2-7288-0321-8. - Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/12/45/90/12459025_toc.pdf